

Marburg/L
Moltkestraße 22, 11.8.1942

175 176

Ihre große Güte danken!

Mit bestem Dank erwidere ich Ihre gute Zeile vom
2.8., die mich sehr in Münden veranlaßt. Ich bin mit Ihnen
Büchereien nicht zufrieden und verfolge den maßgebenden
Gesichtspunkt. Hier bitte ich - aus der Logik des ge-
dankengangs und ausdrucks willen (vgl. das folgende "das"
halb"! - daß der griechen zitiert sein könnte... auf
der letzten Seite folgende Satz ("das folgende ... Media") nicht
unangebracht, sondern noch in das zu drückende Bild auf-
genommen werden.

Mit besten Dank für jede Mithilfe
Heil Hitler!
Ihr
Holt Frick

los. Da ich aber in meinem Cod. dipl. et. epistolaris Bohemiae möglichst
genaue, auf Originale oder alte Handschriften gestützte Texte zu bieten
bestrebt bin, möchte ich die Hoffnung auf endliche Wiederentdeckung
der handschriftlichen Ueberlieferung jener Briefe noch immer nicht
ganz aufgeben. Ich gestatte mir deswegen um gütige Hilfe und Unter-
stützung der Monumenta höflichst zu bitten.

Herrn

Archivdirektor i. R.

W. Friedensburg
Wernigerode / Roonstr. 15

Es ist wohl zu erwarten, daß auf einzelnen Abschriften Böh-
mers die handschriftliche Ueberlieferung des betreffenden Briefes
angewiesen ist. Ich würde mir dann erlauben, ein genaues Verzeich-
nis derjenigen bei Hormayr abgedruckten Briefe vorzulegen, welche
für meine Zwecke in Betracht kommen würden, und möchte dann um
die Angabe der handschriftlichen Ueberlieferung der einzelnen
Stücke nach den etwaigen Anmerkungen des Abschreibers ersuchen.